

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Werksausschusses der citeq
am Donnerstag, **13.03.2014**, 17:00 Uhr - 17:25 Uhr,
Citeq, Scheibenstraße 109, 48153 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Marliese Kosmider , Christian Moll , Marc Würfel-Elberg ,

von der SPD-Fraktion

Thomas Fastermann Vertretung für Frau Anne Schulze Wintzler,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Jürgen Lemke Vertretung für Herrn Otto Reiners,

von der FDP-Fraktion

Martin Gerhardy Vertretung für Herrn Jens-Ulrich Lenski,

von den Piraten

Markus Barenhoff , Sebastian Kroos ,

Mitglieder

Klaus Gromöller ,

Vertreter/innen der Beschäftigten

Michael Felkl , Norbert Spichala ,

von der Verwaltung

Wolfgang Heuer , Berthold Kateloe , Stefan Schoenfelder ,

für die Schriftführung

Gerda Laurenz ,

Es fehlte/n:

Jens-Ulrich Lenski , Dietmar Preuß , Otto Reiners , Jürgen Schickhoff , Anne Schulze Wintzler ,

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Werksausschusses der citeq am 13.03.2014

Tagesordnung

1. Protokoll der letzten Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Eingänge und Mitteilungen
4. Berichte
 - 4.1. Open DATA
 - 4.2. WLAN in Münster - aktueller Stand
 - 4.3. CeBIT 2014
5. Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung**Protokoll der letzten Sitzung**

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Einwände und es wird somit genehmigt.

Punkt 2 der Tagesordnung**Genehmigung der Tagesordnung**

Zur vorgesehenen Tagesordnung gibt es keine Einwände und sie wird somit genehmigt.

Punkt 3 der Tagesordnung**Eingänge und Mitteilungen**

Keine.

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 4.1 der Tagesordnung****Open DATA**

Herr Schoenfelder berichtet vom weltweiten International Open Data Hackathon, das am 22.02.2014 in Münster stattgefunden hat. Ausgerichtet wurde es von der Open Knowledge Foundation, einer gemeinnützigen Organisation, die sich für offenes Wissen, offene Daten, Transparenz und Beteiligung einsetzt. In mehreren Städten Deutschlands gab es örtliche Veranstaltungen. An der ersten, unter anderem von Mitarbeitern der Westfälischen Nachrichten ausgerichteten Münsteraner Veranstaltung, hat Herr Schoenfelder teilgenommen. Insgesamt waren dort ca. 25 Personen anwesend, die praktische Projekte (ein Vorschlag war beispielsweise das Auslesen der im PDF-Format veröffentlichten Amtlichen Mitteilungen der Stadt Münster) umsetzen wollen.

Mit Herrn Heuer abgestimmt war hierzu folgendes städtische Grußwort:

„Die Bereitstellung geeigneter öffentlicher Daten ist ein sinnvoller Beitrag für Wirtschaftsförderung und Partizipation. Die Herausforderung besteht derzeit darin, die Daten zu finden, die zum einen verwendet werden und Nutzen stiften, und deren Bereitstellung zum anderen von der Verwaltung leistbar ist.“

Herr Schoenfelder hat den Eindruck, dass die Gruppe, welche die Veranstaltung als KickOff für weitere Aktivitäten ansieht, das Potential zur Entwicklung von sinnstiftenden Anwendungsprogrammen (Apps) auf Basis städtischer Daten hat. Vor diesem Hintergrund hat er ein Gespräch angeboten, welches aber erst nach der CeBIT stattfinden soll.

Zwei Gäste des Werksausschusses, die ebenfalls am Hackathon teilgenommen hatten, bestätigten die Aussagen von Herrn Schoenfelder und ihr Interesse an einer Zusammenarbeit mit der Stadt.

Punkt 4.2 der Tagesordnung**WLAN in Münster - aktueller Stand**

Herr Schoenfelder berichtet, dass die im Werksausschuss überarbeitete Beschlussfassung am 12.02.2014 vom Hauptausschuss beschlossen wurde. Bisher gibt es jedoch aufgrund begrenzter Kapazitäten nur interne Diskussionen und erste Meinungsäußerungen verschiedener Personen zu den möglichen ersten Schritten.

Punkt 4.3 der Tagesordnung**CeBIT 2014**

Wie in den Vorjahren ist die citeq wieder auf den Ständen der Innenministerien von Land und Bund vertreten. Ihre Exponate ranken sich – angelehnt an das CeBIT-Motto Datability (Kunstwort: Fähigkeit zum qualifizierten Umgang mit Daten) - um das Thema: Vernetzung von

- Daten (Datensparsamkeit durch Nutzung zentral vorliegender Daten statt Mehrfachspeicherung)
- Prozessen (Datensparsamkeit, indem zusammenhängende Verwaltungsvorgänge auf Basis zentraler Daten bearbeitet werden)

- Zugangskanälen zu Verwaltungsservices: Bürgerservicezentrum und Behördenterminal (Datensparsamkeit durch zentrale Speicherung der Daten unabhängig vom Zugangskanal des Bürgers)
- Initiativen und Städten (Optimierung durch Verbindung der Kompetenznetzwerke der von Herrn Oberbürgermeister Lewe gestarteten Initiative zur Zusammenarbeit der NRW-Großstädte und der nPA-Initiative des Bundesinnenministeriums)

Die ersten drei CeBIT-Tage waren gut besucht. An den Ständen der citeq zeigten sich neben prominenten Persönlichkeiten wie den Bundes- und Landes-Innenministern, den Bundes- und Landes-CIOs und mehreren Mitgliedern des IT-Planungsrats auch öffentliche und privatwirtschaftliche IT- und Beratungsunternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger, die sich zum Thema Personalausweis und den damit verbundenen Möglichkeiten informieren wollten.

Herr Heuer präsentierte vor dem Bundesinnenminister Herrn Thomas de Maizière und vor der Staatssekretärin Frau Rogall Grothe (CIO des Bundes) die nPA-Modellregion NRW. In dieser Initiative haben sich unter Federführung der Stadt Münster insgesamt 14 NRW-Großstädte mit fast 6 Millionen Einwohnern das Ziel gesetzt, ihre elektronischen Antragsverfahren gemeinsam auszubauen.

Vier citeq-Auszubildende haben die auf freiwilliger Basis angebotene Möglichkeit zur Teilnahme im Rahmen des Standdienstes genutzt. Sie profitieren von den Erfahrungen, sich und ihren Arbeitgeber vor fremden Menschen zu präsentieren.

Auf Nachfrage, ob es durch die CeBIT zu erfolgreichen Vertragsabschlüssen / Neukunden gekommen ist, erläutert Herr Schoenfelder, dass dieses – auch angesichts entsprechender rechtlicher Restriktionen bezüglich der wirtschaftlichen Betätigung der citeq - nicht das Ziel des CeBIT-Auftritts sei. Vielmehr gehe es darum, die Stärke und Innovationskraft der Stadt Münster und seines IT-Dienstleisters zu zeigen und möglicherweise weitere kommunale Partner zu gewinnen.

Die Einladung zur kostenfreien Nutzung des Stands bedeutet eine Wertschätzung und Anerkennung des Bundesinnenministeriums. Sie ermöglicht zudem ein wirksames (Stadt-)Marketing zu – durch den Einsatz der citeq-Auszubildenden – sehr überschaubaren Kosten.

Punkt 5 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Themen.

gez.

Marliese Kosmider
Vorsitz

gez.

Gerda Laurenz
Schriftführung